

Erweiterung der Primarschule Nendeln kurz vor Abschluss

Kostenaufwand bei 4,2 Mio. Franken – Ausweitung der Raumkapazität – Schulbetrieb wird am 17. August 1995 aufgenommen



Nach rund zwei Jahren Bauzeit präsentiert sich die Erweiterungsanlage der Primarschule Nendeln in verwandeltem Bild. Mitten auf dem Schulhof steht eine 6 Tonnen schwere Marmorplastik des Eschner Künstlers Hugo Marxer, die er das «Das Ohr zur Welt» nennt. Die aus Carrara-Marmor entstandene Skulptur ist vor wenigen Tagen im Pausenhof aufgestellt worden. Für die Herstellung der Ohrmuschel benötigte Hugo Marxer vier Monate intensive Arbeit.

(hoe) – Nach rund zwei Jahren Bauzeit präsentiert sich die Erweiterungsanlage der Primarschule Nendeln in verwandeltem Bild. Neben der umfangreichen Sanierung des Gebäudes ist auch ein neuer Trakt im Ausmass von 27 mal 9,35 Metern gegen Nordwesten entstanden, der das Raumangebot um weitere Schulklassen und Vereinsräume, sowie Kindergärten und Jugendraum vergrössert.

Die Notwendigkeit einer umfangreichen Sanierung und Erweiterung wurde schon vor ein paar Jahren erkannt. Grund: das Bevölkerungswachstum der Gemeinde Eschen auf rund 3500 Einwohner, davon auf ca. 1500 in Nendeln und das neue Schulkonzept, das auf kleinere Schulklassen abzielt. Darüber hin-

aus fehlen in der alten Primarschule Nendeln (offizielle Inbetriebnahme am 11. September 1976) Räumlichkeiten für den Gruppenunterricht und für den Ergänzung- und Religionsunterricht. Ebenso fehlte eine Schulküche; und es bestand keine Möglichkeit, eine Schulbibliothek aufzubauen. Hinzu kamen energetische Probleme am Gebäude. Es herrschte kein gemütliches Raumklima (Kälte-Hitze-Belüftung); zudem waren die Schulzimmer ungenügend ausgeleuchtet. Dem Architekten ist es gelungen, alle diese Mängel durch adäquate Änderungen im bestehenden Gebäude zu beseitigen.

Mehrere Projektvarianten

Wie Vorsteher Günther Wohlwend

sich gegenüber dem VOLKSBLATT äusserte, hatten der Gemeinderat und die Öffentlichkeit bereits im Frühsommer 1993 die Gelegenheit, verschiedene Projektvarianten zu begutachten. Der Gemeinderat – so der Vorsteher – hätte sich dann für das Projekt Nr. 2 mit einem Kostenvolumen von rund 4,2 Mio. Franken entschieden.

Darin enthalten sind die Renovation des alten Gebäudes und der nordwestliche Anbau. Das sogenannte «Kaldach» sei vom Gemeinderat in der Sitzung im Juni 1993 abgelehnt worden. Über den Ausbau eines Daches soll erst entschieden werden, wenn die Sanierung der Turnhalle anstehe.

Der Eschner Vorsteher äusserte sich zufrieden mit dem geplanten Baufort-

schritt. Auch wies er auf den funktionalen Aspekt der Schulanlage und auf das behindertengerechte Bauen hin. Ebenso strich Vorsteher Günther Wohlwend die erweiterten Raumkapazitäten mit Schulklassen und Jugendraum sowie die Räume für verschiedene Vereine besonders hervor.

Fertigstellung auf Schulbeginn

Pünktlich zum Schulbeginn 1995 ist die Primarschule Nendeln fertiggestellt. Die Subvention des Staates beläuft sich auf rund 1 Mio. Franken, so dass die Gemeinde Eschen noch rund 3,2 Mio. Franken an Finanzmitteln aufzubringen hat.

Die offizielle Eröffnungsfeier findet nach den Worten von Vorsteher Wohlwend am 30. September 1995 statt.